

## Protokoll der 35. Vereinsversammlung 2024 des Vereins „swissjazzorama“

Freitag, 19. April 2024, 18:30 Uhr im Foyer des Musikcontainers, Asylstrasse 10, Uster

Leitung: Präsident des Vereins swissjazzorama (SJO) Andrea Engi

Anwesend: Gemäss Präsenzliste

Entschuldigte Vorstandsmitglieder: Nicole Johännngen, Samuel Mumenthaler. Carlo Flisch.

Ausserdem anwesend: Hans Peter Künzle, Geschäftsleiter und die Revisoren Urs Stüssi und Urs Jenni.

Protokoll: Katharina Weissenbacher

Fernand Schlumpf begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und macht auf die Ausstellung im Foyer aufmerksam. Er bedauert, dass es für die Ausstellungen keine Unterstützung seitens der Stadt Uster gibt.

Andrea Engi übernimmt und weist auf die Einladungen und Traktandenliste hin. Er fragt, ob es Ergänzungen zur Traktandenliste gibt. Die Traktandenliste ist genehmigt.

### 1. **Protokoll der 34. Vereinssitzung vom 14. April 2023**

Das Protokoll ist am Eingang aufgelegt und wird genehmigt.

### 2. **Jahresbericht 2023**

Andrea Engi liest den Jahresbericht 2023 vor. Der Jahresbericht wird genehmigt.

Hans Peter Künzle ergänzt noch bezüglich des Jahresberichts, dass es 16 Schenkungen gab im letzten Jahr. Er weist darauf hin, dass das SJO nicht einfach alles annimmt, sondern erst prüft, ob die Sammlungen interessant oder relevant für das Archiv sind.

Die beiden nicht anwesenden Vorstandsmitglieder Sam Mumenthaler und Nicole Johännngen haben einen Tätigkeitsbericht 2024 verfasst:

Sam Mumenthaler hat sich vor allem bei den Vereinbarungen mit der HSLU eingebracht und vertritt das Jazzorama zusammen mit Hans Peter im gemeinsamen Verein mit der HSLU. Ausserdem wurde 2023 sein Buch «HOT! Jazz als frühe Popkultur» veröffentlicht.

Nicole Johännngen hat sich in der Kommunikation über das Jazzorama engagiert, z.B. bei SOFIA, Jazz Ahead, Jazz Barracke. Vielen ist das SJO nicht bekannt und sie berichtet davon.

Carlo Flisch tritt vom Vorstand zurück. Er war bisher u.a. für den Shop zuständig.

Michael Voss wird leider das SJO auch verlassen. Er ergreift selbst das Wort und berichtet, dass er bisher für die Website des Jazzarchivs tätig war. Die Website wird sehr stark besucht und es ist ein Bedürfnis, dass online über das Jazzorama informiert wird.

Hans Peter stellt noch das neue Vorstandsmitglied Palma Fiacco vor. Sie ist seit

einem Jahr im Vorstand und engagiert sich sehr. Sie ist eigentlich Jazzfotografin und hilft im Jazzorama vor allem, indem sie Fernand oder Hans Peter bei Sitzungen vertritt. Sie macht auch die Plakate für Jazz in Uster und hat sich beim Umzug ins Zeughaus und bei der Einrichtung besonders eingebracht.

### **3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2023**

Urs Stüssi und Urs Jenni sind Revisoren und Urs Stüssi berichtet selbst über die schwierige finanzielle Situation des SJO. Der Umzug hat zu Buche geschlagen und es gab einen Verlust von 30.000.- Die Finanzierung des Umzugs war durch ein Darlehen von 60.000.- von der Stadt Uster möglich. Die Überschuldung des Jazzarchivs ist in 2023 «explodiert». Urs erwähnt aber auch, dass die Buchhaltung vorbildlich geführt ist. Trotzdem handelt es sich um eine schwierige Situation. Die Bücher, CDs, Schallplatten, Instrumente etc. des SJO haben natürlich einen gewissen Wert. Weil es sich aber um Schenkungen handelt, kann man diese nicht buchhalterisch aktivieren. Zu Geld werden sie erst bei einer Liquidation oder Teilliquidation.

Andrea Engi ergreift das Wort und wünscht trotzdem eine Kenntnisnahme und eine Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsbericht.

Silvio Mira meint, dass es ja immer ähnlich war und man sich immer «durchwursteln» konnte. Ggf. kann man sich ja wieder so durchwursteln.

Von Heinz Abler kommt die Frage: Was ist die Perspektive? Immerhin handelt es sich um Steuergelder und diese Verantwortung sollte man doch auch einmal berücksichtigen. Es wird ausserdem eine genaue Erklärung des «Durchwurstelns» verlangt und wie man das Archiv bisher immer retten konnte. Es wird vorgeschlagen, dass man den Shop ankurbeln könnte. Hans Peter berichtet von der Hoffnung, dass die Stadt Uster das Darlehen von 60.000.- in ein «Geschenk» umwandeln könnte. Er weist ausserdem darauf hin, dass ein Archiv immer mehr Ausgaben als Einnahmen hat. Leider kann man nirgendwo sparen, sondern nur auf mehr Sponsoren hoffen. Ausserdem hat das Jazzarchiv ein Generationenproblem und es wird auf einen Generationenwechsel gehofft. Hans Burkhalter plädiert darauf, nach dem Umzug an den neuen Ort, die Chance an dem neuen Standort zu nutzen, das Jazzorama an dieser Ausgangslage weiterhin zu halten. Hans Peter hofft auch auf eine gute Zusammenarbeit und eines Tages ggf. auch finanzielle Unterstützung über die Kooperation mit der HSLU. Silvio drängt darauf, die Zusammenarbeit zu konkretisieren. Andrea Engi antwortet, dass das Archiv keinen Einfluss auf die Gelder des Kantons Luzern hat. Fernand weist darauf hin, dass der neue Standort auch in Bezug auf die niedrigere Miete (im Jahr können 15.000.- Mietkosten gespart werden) attraktiv ist. Durch die Mietersparnis kann das Darlehen zurückbezahlt werden. Ausserdem werden am neuen Standort mehr Besucher/innen erwartet. Die neue Zusammenarbeit mit der HSLU wird auch von der Stadt Uster sehr begrüsst. Fernand weist auch auf die vielen Stiftungsanträge und unterstützenden Sponsoren hin. Vor allem die Ernst Göhner Stiftung ist immer ein wichtiger «Unterstützer», der aktuelle Antrag wird derzeit bearbeitet. Fernand berichtet noch vom Verein «Pro Jazz Schweiz» (gegründet 1989). Die Jahresrechnung wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

### **4. Décharge des Vorstands**

Die Décharge wird erteilt. Keine Gegenstimme.

### **5. Wahlen**

Andrea Engi erwähnt, dass er kandidiert, obwohl er eigentlich zurücktreten wollte. Dasselbe gilt für Fernand Schlumpf. Die bisherigen Kandidaten/innen werden wiedergewählt. Es stellt sich Katharina Weissenbacher (Cellistin und Musikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Jazzforschung) vor und wird gewählt. Ausserdem stellt sich Bernhard Schoch als Kandidat vor. Er ist aktiver Jazz- und Popmusiker, schätzt das swissjazzorama sehr und möchte unterstützend wirken. Auch

er wird gewählt. Revisor Urs Jenni bleibt erhalten, Urs Stüssi hat demissioniert. Ein Nachfolger muss gefunden werden. Hans Peter bedankt sich noch extra bei Michael Voss für seine großartige und wichtige Arbeit in Bezug auf die Webpage. Er und auch Revisor Urs Stüssi bekommen einen besonderen Applaus.

**6. Mitgliederbeiträge**

Mitgliederbeiträge werden nicht verändert. Die Anwesenden sind damit einverstanden. Es wird nach der Anzahl der Mitglieder gefragt. Es sind um die 200.

**7. Orientierung über den Stand der Verhandlungen mit der Hochschule für Musik Luzern**

Hans Peter berichtet über die Zusammenarbeit mit der HSLU. Es wurde ein Verein mit zwei Mitgliedern des SJO und zwei Mitgliedern der HSLU gegründet.

<https://www.hslu.ch/de-ch/hochschule-luzern/forschung/projekte/detail/?pid=6422>

Es geht vor allem darum, das Material nachhaltig zu sichern. Hans Peter spricht von einer langfristigen Zusammenarbeit, der Leiter der HSLU ist Valentin Gloor ist von dem Projekt sehr begeistert. Luzern hat schweizweit die grösste Jazzabteilung und hat auch bereits das Material der Jazzfestivals Schaffhausen und Willisau bearbeitet und archiviert.

Silvio Mira fragt wer die Delegierten des Vereins sind. Dies sind Prof. Dr. Valentin Gloor, Prof. Dr. Antonio Baldassare von der HSLU und Sam Mumenthaler und Hans Peter Künzle vom SJO.

**8. Anträge, Vorschläge und Mitteilungen aus dem Kreis der Mitglieder**

Keine weiteren Anträge oder Fragen.

**9. Datum der nächsten Vereinsversammlung, Diverses**

Die nächste Vereinsversammlung wird am **11. April 2025** stattfinden.

Fernand Schlumpf weist auf das Konzert des Bernhard Bamert Quartetts hin und bedankt sich bei allen Helfenden der Zügelaktion, vor allem bei Peter Steinmann.

19. April 2024